

Trauer um den „französischen Vater der Städtefreundschaft“

Meerbusch · Ein Leben lang hat sich Jean-Pierre Bazin für die Freundschaft zwischen Meerbusch und Fouesnant eingesetzt. Nun ist er im Alter von 88 Jahren verstorben. Wegbegleiter erinnern sich an sein Wirken.



Die Förderer der Städtefreundschaft trauern um Jean-Pierre Bazin.

Von Monika Götz

Die Städtepartnerschaft zwischen Fouesnant an der französischen Atlantikküste und Meerbusch wird von vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern beider Städte geprägt. Einer von ihnen war der Komitee-Ehrevorsitzende Jean-Pierre Bazin. Er wurde „französischer Vater der Partnerschaft“ genannt und ist jetzt im Alter von 88 Jahren verstorben.

Gabi Pricken und Eric Ligen, Partnerschaftsvorsitzende in Meerbusch und Fouesnant, erinnern sich an sein Wirken: „Jean-Pierre hat für uns – damals waren wir Jugendliche – so viel getan, dass er einfach für immer tief in unserem Herzen bleibt. Er hat sein Leben der Partnerschaft, der Jugend und der deutsch-französischen Freundschaft gewidmet. Für uns beide ist es Ehre und Verantwortung zugleich, sein Werk und das von Rolf und Hilde Cornelißen sowie Hélène Bazin weitertragen zu dürfen.“

Schließlich hat Jean-Pierre Bazin seit 1974 vielen jungen Menschen beider Partnerschaftsstädte die Möglichkeit des Kennenlernens gegeben und so zur Annäherung von Deutschland und Frankreich beigetragen. Jean-Pierre Bazin verstarb an einem Wochenende, an dem sich die Sportler in Meerbusch und die Musikschulen in Fouesnant trafen – ein sehr passendes Symbol. „Mit seinem Tod haben viele Fouesnantaiser und Meerbuscher einen väterlichen Freund verloren“, betonen unter anderem Gabi Pricken, Jo Cornelißen sowie die Familie Rosenbaum. In den einzelnen Gruppen wurde eine Schweigeminute gehalten.